

Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen

Band: 60 (1987)

Heft: [10]

Vorwort: Editorial

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nach den Wahlen

Wenn Sie dieses Heft in Händen halten, werden die Wahlen ins eidgenössische Parlament vorbei sein und wir werden wissen, ob die grüne Welle wuchtig ins Bundeshaus geschlagen hat oder ob sie lediglich einzelne Exponenten an den Ort schweizerischer Gesetzgebung zu spülen vermochte. Der Wahlkampf wurde praktisch durch ein einziges Thema getragen, was mit Blick auf die Perspektiven unserer Umweltzerstörung nicht erstaunen kann. Vor fast zwanzig Jahren wurden Wahlkämpfe durch die Diskussion um die Bildung bestimmt. Projekte für Studienreformen, Durchlässigkeitsmodelle und schulbetonte Berufsbildungsgänge wurden damals beinahe so leidenschaftlich verteidigt und angegriffen wie heute Massnahmen zum Umweltschutz. Im hinter uns liegenden Wahlkampf wurden Ökologie-, Sozial- und andere Tarife aufgestellt, von einem Bildungstarif war nicht die Rede.



Les jeux sont faits

Il serait exagéré de dire que la récente campagne électorale a agité le pays. Il est vrai qu'il fut beaucoup question – et sans doute à juste titre – d'environnement et d'écologie.

L'automobile a provoqué plus de débats et déchaîné plus de passions que l'école, la formation ou la recherche.

Nous avons cependant relevé quelques thèses des diverses formations politiques sur des sujets qui peuvent intéresser les lecteurs de la Revue.

Le texte complet est publié en allemand.

Quand ce numéro paraîtra, les électeurs auront désigné leurs nouveaux représentants à Berne. Il ne reste qu'à souhaiter que les espoirs des uns ne seront pas déçus et que les craintes des autres ne seront pas toutes justifiées. Je tenais encore à signaler que nous publions régulièrement une «Revue de presse». C'est une occasion de porter à la connaissance de

Das Internationale Knabeninstitut Montana Zugerberg sucht einen Direktionssekretär

mit Stellenantritt im Januar 1988 oder nach Übereinkunft.

Der Direktionssekretär ist einer der engsten Mitarbeiter des Direktors in allen Belangen von Schule und Internat; er verkehrt mit Eltern, Lehrern und Schülern und muss neben pädagogischer Eignung auch administrative Fähigkeiten besitzen.

Voraussetzungen: Alter 25 bis 40 Jahre, akademisches Studium (evtl. Lehrerpapent), Fremdsprachenkenntnisse.

Die Stelle ist intern, mit freier Station und einem Bargehalt, das den Fähigkeiten und Ausweisen entspricht.

Der jetzige Stelleninhaber wurde als Leiter einer anderen Schule gewählt und sollte auf Januar 1988 ersetzt werden.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Angabe von Referenzen erbeten an den Direktor des Instituts Montana, Dr. Karl Storchenegger, 6316 Zugerberg.



1949 gegründet

Institut «La Gruyère» Gruyères (Fribourg) Internationales Knabeninstitut

nimmt 60 interne Schüler von 12 bis 20 Jahren auf.
Sekundarschule: 3 Jahre Maturität: Typ B, C, E

- **Handelsdiplome – Diplom und Ausweis für Französisch**
- **Sommersport – Wintersport**

Auskünfte und Prospekte:
Familie Vial-Butty, Dir., Telefon 029 6 21 15

Gerade weil die Bildung scheinbar etwas unter die Räder anderer Aktualitäten geraten ist, haben wir Thesen, Programme und Wahlplattformen der wichtigsten Parteien bildungspolitisch etwas unter die Lupe genommen. Obschon sie auf Anhieb recht ähnlich aussehen, stellt der interessierte Leser subtile und einigenorts gar handfeste Unterschiede fest. Neugierig waren wir selbstverständlich in der Frage, ob die wichtigsten Parteien etwas zur Privatschule sagen. Auch dieses Bild ist ziemlich klar gezeichnet. Es bestätigt erneut, dass noch viel Öffentlichkeitsarbeit zu leisten ist. Die Privatschulen kommen um die Politik einfach nicht herum.

Kamber

INFORMATIONEN SCHULE SCHWEIZ
INFORMATIONS SCOLAIRES SUISSES

Jugendaustausch

Seit mehr als zehn Jahren leistet der Schüler- und Klassenaustausch in der Schweiz einen wichtigen Beitrag zum Brückenschlag zwischen den Sprachregionen. Er ermöglicht die direkte Begegnung zwischen jungen Deutschschweizern, Romands, Tessinern und Rätoromanen im Alter zwischen 12 und 20 Jahren und hat zum Ziel, das Interesse für andere Sprach- und Kulturgemeinschaften zu wecken, die Kenntnisse einer andern Landessprache praktisch anzuwenden und die

nos lecteurs des informations que nous jugeons susceptibles de les intéresser et dont ils n'auraient peut-être pas été informés à la lecture de leurs journaux habituels.

Erhard

guten Beziehungen zwischen den Landesteilen zu fördern. Seit 1976 haben sich rund 320 Mittelschüler am Einzelaustausch und mehr als 25 000 Jugendliche aller Schulstufen und Schultypen am Klassenaustausch beteiligt. Peter Erhard, Koordinator des Jugendaustausches in der Schweiz, zieht in der NZZ 203/87 eine erfreulich positive Bilanz. Zu den zentralen Aufgaben für die Zukunft gehöre der zahlenmässige Ausbau der verschiedenen Austauschaktionen. Dabei müssten vor allem Lehrer, Schüler und Eltern in der lateinischen Schweiz vermehrt für das Unternehmen begeistert werden. Ob es gelinge, das noch vorhandene Potential an welschen Schulen für den Jugendaustausch zu